



Die Absage

Welche Botschaft vermittelt eine Absage eigentlich? In der Regel lautet sie, dass man nicht zum Unternehmen oder zur ausgeschriebenen Stelle passt. Das heißt zunächst einmal nicht, dass einem die Kompetenz abgesprochen wird. Wenn man über Erfahrungen und Kenntnisse verfügt, die andere Bewerber nicht aufweisen können, sollte man herausfinden, warum und an welcher Hürde im Bewerbungsprozess man gescheitert ist. Vielleicht war man nicht der einzige Kandidat, der sich auf die Stelle beworben hat oder man war überqualifiziert. Um die Gründe der Absage herauszufinden ist es darüber hinaus nicht unwichtig zu unterscheiden, ob man bereits die Chance eines persönlichen Vorstellungsgesprächs hatte oder ob man im Vorfeld anhand der Bewerbungsunterlagen ausscheidet.

Ist letzteres der Fall, sollte man sich folgende Fragen beantworten:

- *Ist es das richtige Stellenangebot, worauf man sich bewirbt und kann man die Anforderungen dieser Position erfüllen?
- *Ist die Formulierung des Anschreibens individuell und überzeugend?
- *Geht aus den Bewerbungsunterlagen hervor, warum man sich genau auf diese bestimmte Position bewirbt?
- *Ist die Bewerbungsmappe vollständig und ansprechend zusammengestellt?
- *Ist der Lebenslauf lückenlos oder gibt es Unklarheiten, die unter Umständen falsch ausgelegt werden könnten?

Oft ist es hilfreich einen guten Freund zu bitten, sich die Bewerbungsunterlagen anzusehen und das Anschreiben durchzulesen. Manchmal sind es nur Kleinigkeiten, die man selber übersieht, die aber einem Dritten direkt ins Auge fallen. Ein Außenstehender achtet vielleicht auf andere Kriterien und hat einen anderen Blickwinkel. Wer es schafft, zu einer realistischen Selbsteinschätzung zu kommen, hat bei der nächsten Bewerbung sicherlich den erhofften Erfolg.

Ist die Absage nach dem Vorstellungsgespräch erfolgt, kann man davon ausgehen, dass es nicht an den Bewerbungsunterlagen gelegen haben kann. Diese konnten wohl überzeugen, sonst wäre man wahrscheinlich nicht zu einem persönlichen Gespräch eingeladen worden. In diesem Fall sollte man sich Gedanken über sein Auftreten im persönlichen Gespräch machen. Vielleicht war man nicht optimal vorbereitet und das was der Grund für die Absage. Daher kann man auch beim Unternehmen anrufen und um ein ehrliches Feedback bitten. Allerdings sollte man nicht über die Absage diskutieren, sondern die Ratschläge dafür nutzen, es beim nächsten Mal besser zu machen. Für künftige Bewerbungen und persönliche Gespräche kann es sehr hilfreich sein, wenn man für die Absage eine genaue Begründung erhält.

Eine Absage sollte man nicht als Niederlage sehen sondern sportlich nehmen. Also Kopf hoch und weiter machen.